

PFULLINGEN, ENINGEN, LICHTENSTEIN

Trachtentreffen - Mehr als 15 000 Zuschauer beim Festumzug zum Fünfzig-Jahr-Jubiläum der »Echaztaler«

»Bringt die Bühne zum Krachen«

VON DIETER REISNER

PFULLINGEN. Mit einem strammen Sprung und einem lauten Jodler stehen sie vor den Zuschauern: Die Männer der Plattlergruppe des Südwestdeutschen Gauverbandes. »Bringt die Bühne zum Krachen«, fordert der Vorplattler seine Mittänzer auf. Und ab geht die Post auf dem Marktplatz. Der Trachtenverein Echaztaler feiert sein 50-Jahr-Jubiläum und 55 Gruppen aus dem gesamten Gauverband, Frankreich und der Schweiz feiern mit. Nach einer Festwoche mit Ausstellungseröffnung, Konzerten mit der Daddes-Gaiser-Band und dem Bierexpress folgt am Sonntag ein Höhepunkt der Feierlichkeiten auf den anderen: Morgens beim Empfang auf dem Rathaus mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt und am Nachmittag der große Festumzug sowie der Fahneneinmarsch auf dem Marktplatz.



Ein Sprung und ein Schrei: Ein Tänzer der Plattlergruppe des Südwestdeutschen Gauverbandes lässt es auf der Bühne ordentlich krachen. Die Zuschauer stehen auf dem Marktplatz dicht an dicht und betrachten begeistert das Spektakel.
FOTO: DIETER REISNER

Schätzungen der Veranstalter zufolge säumen etwa 15 000 Menschen den Festumzug, »der sich durch seine großartige Vielfalt auszeichnet«, wie Gauverbandsvorsitzender Gunter Dlabal sagt.

Pünktlich startet die Trachtenkarawane von der Hohe Straße aus. »Die Menschen sind in vier Reihen an der Strecke gestanden«, berichtet der Gauvorsitzende, der mit Bürgermeister Rudolf Heß in einer Kutsche den Zug anführt. Vor ihnen paradieren die Festreiter der Pfullinger Reiterkameradschaft und hinten ihnen folgen etwa 1 500 Trachtenträger mit teilweise außergewöhnlichen Kostüme. Bunt und blumenbemalt zeigen sich etwa die Ochsenfurter. Die Trachtengruppe Leidringen respektive ihre Frauen tragen wohl den ausgefallensten Schmuck auf dem Kopf: Einen Wäschekorb, aus dem ein schwarzes Tuch heraus hängt.

»Die Menschen sind in vier Reihen an der Strecke gestanden«

Eine elegante Radhaube schmückt die Tettninger. Und natürlich sind auch die Trachtenvereine der Umgebung mit am Start: beispielsweise die Eninger Essens- tragefrauen, Gebirgs- und Volkstrachtenverein Edelweiß Reutlingen, Trachtengruppe St. Johann. Aus Hayingen, Pfronstetten, Ohmenhausen, Kusterdingen und Glems sind sie angereist. Alle zusammen bieten ein buntes Bild alter Traditionen, unterstützt von zehn Musikvereinen, allen voran die Stadtkapelle Musikverein Pfullingen.

Die Glemser haben einen besonderen Service: ein Gläsle Most. Gezogen wird der schwere Wagen von Fritzi und Fritz, zwei kräftigen Ardenner-Pferden. Die beiden Gemütsiere haben allerdings auf dem Marktplatz Schwierigkeiten, weil

es dort für sie kaum ein Durchkommen gibt. Den Besuchern ergeht's nicht besser. Dicht gedrängt stehen die Trachtenfans auf dem Marktplatz, sehen den Fahneneinmarsch, Plattler oder die Gruppe Lou Folatons aus Pfullingens Partnerstadt Passy.

Am meisten beeindruckten Uli Sautter und Bernd Trißler von den Echaztalern die Mitmachfreude der Zuschauer. »Das war echt klasse.« Hilde Heck aus Karlsruhe, die in der Musikgruppe des Gauverbandes Akkordeon spielt, bringt ihren Eindruck mit einem Wort auf den Punkt: »Super«. Vor allem haben sie die Zuschauer begeistert, die nicht nur vorbei gelaufen sind: »Sie bleiben stehen, schauen zu und machen mit«. (GEA)